

(Free and download) Doitscha: Eine jdische Mutter packt aus

## Doitscha: Eine jdische Mutter packt aus

Von Adriana Altaras

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #75054 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-11-06 Erscheinungsdatum: 2014-11-06 File Name: B00KGW0W96 | File size: 76.Mb

**Von Adriana Altaras : Doitscha: Eine jdische Mutter packt aus** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Doitscha: Eine jdische Mutter packt aus:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Wunderbar - authentisch - lebendig - Altaras !!! Von HEIDI ZIch mochte die Schauspielerin Adriana Altaras schon

immer sehr gern - als ich davon erfuhr, dass sie auch schreibt, war mein Interesse geweckt. Ich fand die Geschichte vorab interessant und begann zu lesen ... und las und las und las ... von einer Mutter, die auspackt !!! Das mir vorliegende Buch ist das zweite aus ihrer Feder. "Titos Brille" erzählte von den Vorfahren der Autorin. Jetzt schreibt sie von ihrer eigenen Familie, ihren Söhnen und ihrem Leben in Berlin. Der ganz normale Wahnsinn sozusagen, und den präsentiert die Autorin lebendig, witzig und charmant. Sie - die Jidin mit ihren beiden Söhnen - und ihr Mann, der Nichtjude, wie geht das zusammen ??? Berlin in der Gegenwart - Berlin und eine ganz normale Familie !!!! Echt unterhaltsam und echt aufschlussreich - das kann ich zusammenfassend sagen. Der Stil der Autorin ist so wie sie - schlagfertig und charmant. witzig und analytisch. Leseprobe: ===== Am nächsten Morgen sieht es nach Regen aus. Auch das noch. So schön der Friedhof Weiensee ist, so romantisch jüdische Friedhöfe überhaupt sein können, so unglaublich herrlich und ausschließlich funktional ist der jüdische Friedhof an der Heerstraße. Schlecht mit den öffentlichen zu erreichen, kaum Parkplätze, das Gelände eben, ohne Bäume und Büsche, dafür hundert Prozent koscher. ... Rundherum gelungen - gern mehr !!! 5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr anspruchsvoll Von VtD Adriana Altaras hat eine sehr humorvolle Art und Weise, ihren Alltag mit 2 pubertierenden Söhnen in einer "gemischten" (jüdisch-nichtjüdisch) Ehe in Deutschland mit allen Irrungen und Verwirrungen zu beschreiben. Aus eigener Erfahrung kann ich vieles nachvollziehen und ansichere mich nicht. Sehr empfehlenswert! 7 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hinreichend Von Ingeborg S. Die besagte jüdische Mutter ist "deutsch verheiratet" und versteht es ausgezeichnet, darin Kontraste zu sehen, sie anspruchsvoll zu beschreiben und klar zu machen, dass es zwar geschichtliche Hintergründe gibt, die auch heute noch in unser Leben hineinspielen - aber sie lässt niemals zu, darin ein Problem zu sehen. Adriana Altaras kann herzlichlich lachen über das Chaos in der Familie, die Reibereien zwischen den Generationen, unterschiedliche Auffassungen - und das beschreibt sie perfekt. Ihr Lachen reißt mit - und die Momente, die sie in der eigenen Familie mit spitzer Feder geschlüsslich aufzeigt, passen in jede Familie - da spielen Herkunft, Glaube oder sonstige Einstellung keine Rolle. Vielleicht sollten wir alle mehr lachen, wenn wir mit Kindern/Eltern aneinander geraten, dann wird's leichter ...

Kurzbeschreibung Im Tohuwabohu zwischen Germanys next Topmodel und Bar-Mizwa das neue Buch von Adriana Altaras David wäre gerne Israeli. Er ist nicht nur hochbegabt, sondern auch hochpubertär und raunzt seinen westfälischen Vater beim Abendessen regelmäßig mit Ey, Doitscha an, was ebenso regelmäßig zum familiären Eklat führt. Deutscher zu sein, ist keine einfache Sache, gesteht Adriana Altaras, erst recht nicht in einer jüdischen Familie. Mit Aaron, Davids Patenonkel, ist Adriana Altaras seit ihrer Jugend befreundet. Sie wollten damals auswandern nach Israel, das für sie ähnlich verlockend war wie für die Surfer Hawaii. Doch sie blieben und nutzten das schlechte Gewissen der Deutschen, um umsonst Bahn zu fahren oder schulfrei zu bekommen. Als Aaron stirbt, spitzt sich der Generationenkonflikt in der Familie Altaras zu. David holt nichts mehr in Berlin, er verabschiedet sich kurzerhand ins Gelobte Land, und die Erzählerin reißt hinterher auf der Suche nach dem verlorenen Sohn zwischen Klagemauer, Kibbuz und See Genezareth. In Titos Brille, von den Lesern geliebt und von der Presse gefeiert, hat sich die Autorin der Geschichte ihrer Vorfahren gewidmet. Leidenschaftlich, mitreißend und witzig erzählt sie nun mitten aus dem jüdischen Leben heute in Deutschland. Vom Jüngsten, der lieber Germanys` next Topmodel she, als zuzuschauen, wie sich seine Mutter in Talkshows über die Beschneidung und die schönen Schmocks ihrer Söhne auslässt. Von tragikomischen Identitäts- und Religionskonflikten, die sich an einer rissigen Salatschüssel entzündend, von unkonventionellen Gedenkreiden, vom Erben und Vererben. Und nicht nur das: Die ganze Familie kommt zu Wort, das ganze Tohuwabohu. Ein kluges, faszinierendes und vielstimmiges Porträt jüdisch-deutscher Gegenwart und ein unvergessliches Buch über Familie in all ihren tröstlichen und irrsinnigen Facetten. Pressestimmen Altaras Buch spricht von Witz und ist voller tragikomischer Identitäts- und Religionskonflikte, die sich an etwas so Banalem wie einer rissigen Salatschüssel entzündend können. (FRIZZ Das Magazin 2015-02-01) In ihrem aktuellen Roman Doitscha schreibt Adriana Altaras mit Verve und Witz über ihren deutsch-jüdischen Alltag und über das Erbe der Nachkriegsgeneration. (rtntvnews.de 2015-01-27) berspitzt, rasant, und wunderbar komisch! (SRF Radio 1 BuchZeichen 2015-01-04) Altaras schreibt mit Verve, aber sortiert, und auch die Wechselbilder des Gefühls haben eine Struktur, nämlich die der situativen Notwendigkeit. (Der Spiegel 2015-01-02) [...] voller Humor und Witz. [...] Unbedingt lesen! (nobilis 2015-01-01) Doitscha [...] ist nicht nur komisch, sondern auch hintergründig, warmherzig und präzise analysiert. (Westfalen-Blatt 2014-12-28) Mit Witz, Schlagfertigkeit und scharfer Beobachtung gezeichnetes Familienbild eines deutsch-jüdischen Haushalts. (Der Spiegel 2014-12-15) [...] wie spritzig, charmant und witzig sie im neuen Buch Doitscha Eine jüdische Mutter packt aus [...] den jüdisch-katholischen Alltag ihrer Jetzt-Familie beschreibt, ist grandios. (Schlesische Zeitung 2014-12-11) Adriana Altaras' Handschrift ist unverkennbar: Witzig pointiert und mit einem ganz speziellen Charme untermalt. (schreib-lust.de 2014-11-26) Doitscha von Adriana Altaras ist ein hinreichend witziges Familienbild. (Die Welt 2014-11-15) Mitreißend und witzig [...]. (Deutschlandfunk - Corso 2014-11-10) In ihrer unnachahmlichen Art aus Witz, Schlagfertigkeit und messerscharfer Analyse erzählt sie, wie das so ist in einem deutsch-jüdischen Haushalt [...]. (EMMA 2014-11-01) Kurzbeschreibung Im Tohuwabohu zwischen Germanys next Topmodel und Bar-Mizwa das neue Buch von

Adriana AltarasDavid wre gerne Israeli. Er ist nicht nur hochbegabt, sondern auch hochpubertr und raunzt seinen westflischen Vater beim Abendessen regelmig mit Ey, Doitscha an, was ebenso regelmig zum familiren Eklat fhrt. Deutscher zu sein, ist keine einfache Sache, gesteht Adriana Altaras, erst recht nicht in einer jdischen Familie Mit Aaron, Davids Patenonkel, ist Adriana Altaras seit ihrer Jugend befreundet. Sie wollten damals auswandern nach Israel, das fr sie hnlich verlockend war wie fr die Surfer Hawaii. Doch sie blieben und nutzten das schlechte Gewissen der Deutschen, um umsonst Bahn zu fahren oder schulfrei zu bekommen. Als Aaron stirbt, spitzt sich der Generationenkonflikt in der Familie Altaras zu. David hlt nichts mehr in Berlin, er verabschiedet sich kurzerhand ins Gelobte Land, und die Erzherin reist hinterher auf der Suche nach dem verlorenen Sohn zwischen Klagemauer, Kibbuz und See Genezareth. In Titos Brille, von den Lesern geliebt und von der Presse gefeiert, hat sich die Autorin der Geschichte ihrer Vorfahren gewidmet. Leidenschaftlich, mitreierend und witzig erzht sie nun mitten aus dem jdischen Leben heute in Deutschland. Vom Jngsten, der lieber Germany`s next Topmodel she, als zuzuschauen, wie sich seine Mutter in Talkshows ber die Beschneidung und die schnen Schmocks ihrer Shne auslsst. Von tragikomischen Identitts- und Religionskonflikten, die sich an einer rissigen Salatschssel entznden, von unkonventionellen Gedenkreden, vom Erben und Vererben. Und nicht nur das: Die ganze Familie kommt zu Wort, das ganze Tohuwabohu. Ein kluges, faszinierendes und vielstimmiges Portrt jdisch-deutscher Gegenwart und ein unvergessliches Buch ber Familie in all ihren trstlichen und irrsinnigen Facetten.